

Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

(32. - öffentliche - Sitzung am 8. Mai 2019)

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Der Ausschuss kam überein, die Beratungsgegenstände abweichend von der Einladung zu der Sitzung in der Reihenfolge zu behandeln, wie sie sich aus diesem Kurzbericht ergibt.

Ferner verständigte er sich darauf, die Tagesordnungspunkte 4 und 5 zusammen zu behandeln.

Beratungsthemen:

1. **Nährstoffkreisläufe verbessern - Pflanzen bedarfsgerecht ernähren - Wasserqualität sichern**

Antrag der Fraktion der FDP - [Drs. 18/2026](#)

Der Ausschuss empfahl dem Plenum des Landtages, den Antrag abzulehnen.

Zustimmung: SPD, CDU, GRÜNE,

Ablehnung: FDP, AfD

Enthaltung: -

2. a) **Digitalisierung in der Landwirtschaft: Chancen nutzen - Abhängigkeiten und Datenklau vermeiden**

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - [Drs. 18/2895](#)

b) **Näher am Verbraucher, näher am ökologischen und ökonomischen Optimum - Chancen der Digitalisierung in der Landwirtschaft nutzen - Umsetzung durch das Agrarinvestitionsförderungsprogramm (AFP) voranbringen**

Antrag der Fraktion der FDP - [Drs. 18/161](#)

Der Ausschuss stellte die abschließende Behandlung des Antrages zurück, um Gelegenheit zu geben, auf der Basis eines von den Koalitionsfraktionen unterbreiteten Änderungsvorschlages eine gemeinsam getragene Beschlussempfehlung zu erarbeiten.

3. **Misstände in Schlachthöfen: Systemfehler beheben**

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion der FDP - [Drs. 18/3255](#)

Der Ausschuss nahm die Unterrichtung durch die Landesregierung entgegen und führte darüber eine Aussprache.

Seitens der Koalitionsfraktionen von SPD und CDU wurde ein Änderungsvorschlag zu dem Antrag der Fraktionen der Grünen und der FDP angekündigt.

4. **Verbot von Lebendtiertransporten in Drittländer**

Antrag der Fraktion der AfD - [Drs. 18/3265](#)

hier: Unterrichtung durch die Landesregierung zum aktuellen Stand sowie über die Ergebnisse der Agrarministerkonferenz (AMK) vom 10. bis 12. April 2019 bezüglich der getroffenen Vereinbarungen zu Tiertransporten in Nicht-EU-Länder

Der Ausschuss nahm die Unterrichtung entgegen und führte darüber eine Aussprache. Die abschließende Behandlung des Antrages stellte der Ausschuss zurück.

5. **Lange Tiertransporte verbieten - Sofortigen Transport-Stopp durchsetzen**

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - [Drs. 18/3566](#)

Der Ausschuss bat zu dem Antrag der Fraktion der Grünen um eine Unterrichtung durch die Landesregierung.

6. **Erhalt seltener Nutztierassen angemessen fördern!**

Antrag der Fraktion der SPD und der Fraktion der CDU - [Drs. 18/2583](#)

Der Ausschuss empfahl dem Plenum des Landtages, den Antrag in der Fassung eines Änderungsvorschlages der Koalitionsfraktionen von SPD und CDU anzunehmen.

Zustimmung: SPD, CDU, FDP, AfD

Ablehnung:

Enthaltung: GRÜNE

Die Empfehlung erging vorbehaltlich der Zustimmung durch den mitberatenden Ausschuss für Haushalt und Finanzen.

7. **Chipsegeräte flächendeckend einführen - Identifizierung aufgefundener Haustiere ermöglichen**

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - [Drs. 18/3607](#)

Der Ausschuss bat für die nächste Sitzung um eine Unterrichtung durch die Landesregierung. Die Vertreterin der Fraktion der Grünen bat darum, dass mit Blick auf die Problematik von Haustieren, die auf Straßen zu Tode kommen, bei der Unterrichtung auch Vertreter des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung zugegen sind. Außerdem bat der Ausschuss den Ausschuss für Inneres und Sport um eine Stellungnahme gemäß § 28 Abs. 4 i. V. m. § 39 Abs. 2 Satz 2 GO LT.